

# Am Morgen

Text: Johann Wilhelm Ludwig Gleim (um 1800)  
Melodie: H.G. Huch (1845)

1. Wohl - auf! Es tagt vor - treff - lich schon, die Nacht, sie muss her - ab vom Thron,  
der Tag will ihn be - sit - zen! Wohl - auf, zu sehn das Licht der Welt,  
wie's kommt und in die Tä - ler fällt, und auf der Ber - ge Spit - zen,  
und auf der Ber - ge Spit - zen.

1. Wohlauf! Es tagt vortrefflich schon,  
die Nacht muss ab von ihrem Thron,  
der Tag will ihn besitzen!  
Wohlauf! zu sehn das Licht der Welt,  
wie's kommt und in die Täler fällt,  
|: und auf der Berge Spitzen. :|
2. Wohlauf! zu fröhlichem Gesang!  
Aus einem Munde: Gott sei Dank,  
er hat dem Sein geboten!  
Und alles war auf sein Gebot,  
die Welt und wir! - Er ist der Gott  
|: der Lebenden und Toten! :|
3. Wohlauf, zur Arbeit! Schlaf ist Tod!  
Der Faule schläft, und will sein Brot  
genießen, nicht verdienen!  
Der Fleißige steht auf und lebt,  
und singt und betet, pflügt und gräbt,  
|: und seine Felder grünen! :|